

## MARIE LYS Sopran

Die Schweizer Sopranistin Marie Lys ist im Opern- und Konzertfach sowie mit Liederabenden in ganz Europa zu Gast. Die Gewinnerin des »Concours International de Belcanto Vincenzo Bellini 2017« arbeitet mit Dirigenten wie Michel Corboz, Laurence Cummings, Daniel Reuss, Sigiswald Kuijken und Guillaume Tourniaire und ist Gast bei den Festivals in Ambronay, La Roque d'Anthéron, La Folle Journée, Verbier u.a. Sie gastiert auf den Bühnen der Wigmore Hall, im Buckingham Palace und dem Kings Place (London), in den Opernhäusern von Lausanne, Vichy und Avignon, im Dom zu Pisa, im Centro Cultural de Belém in Lissabon sowie in Tokio im International Forum und der Yomiuri Otemachi Hall.

Auf der Opernbühne sang sie u. a. die Partie der Adelaide (Lotario) bei den Internationalen Händel-Festspielen in Göttingen, Dalinda (Ariodante) bei den Händel-Festspielen in London, Asteria (Tamerlano) beim Buxton Festival, Adele (Die Fledermaus unter John Copley), Königin der Nacht (Die Zauberflöte) und Clara (La Vie Parisienne) bei der RCM International Opera School, Eurilla (Orlando Paladino) mit der Opéra de Fribourg, Galatea (Acis and Galatea) mit der Opéra Louise, Nanetta (Falstaff) an der Woodhouse Opera und Laretta (Gianni Schicchi) beim Festival »Les Azuriales«. 2011 debütierte sie mit der Partie der Mina in Thierry Bensaçons »Dracula ou la Symphonie Inachevée« in der Schweiz.

Marie Lys erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, so etwa 2016 den Michael Normington-Preis beim Händel-Gesangswettbewerb, den 1. Preis beim Wettbewerb Lies Askonas und den 2. Platz beim »Joan Chissell Schumann Lieder Prize«. 2015 gewann sie den 1. Preis beim Wettbewerb »Göttinger Reihe Historischer Musik« mit dem Abchordis Ensemble, das sie 2011 mitbegründet hat. Ihre erste gemeinsame Aufnahme »Stabat Mater« erschien 2016 bei Sony DHM. Regelmäßig arbeitet die Sopranistin mit ihrem Klavierpartner João Araújo, mit dem sie das Duo »Dalma« bildet. Marie Lys ist Mitglied des britischen Samling Artist Programms und war Stipendiatin der Schweizer Organisation »Migros Kulturprozent« sowie der Stiftungen Leenaards, Dénéréaz, Colette Mosetti und Friedl Wald, dem Drake Calleja Trust und dem Josephine Baker Trust.

Nach ihrem Bachelor in Musik an der Haute École de Musique von Lausanne (mit Auszeichnung für das beste Recital) schloss Marie Lys am Royal College of Music ihr Studium 2014 mit Auszeichnung ab. Anschließend war sie Mitglied der International Opera School am Royal College of Music unter der Leitung von Amanda Roccroft (Diplomabschluss Oper 2016). Ihre Studien vervollständigt sie kontinuierlich bei Rachel Bersier in Neyruz.

Zukünftige Engagements beinhalten Recitals in der Schweiz mit dem Duo Dalma, Engagements als Cleopatra in Giulio Cesare an der Bury Court Opera (UK), als Lisa in La Sonnambula an der Opéra de Lausanne, Konzerte mit Faurés und Mozarts Requiem unter Michel Corboz, das Deutsche Requiem von Brahms unter Daniel Reuss, Bachs Matthäus-Passion mit Laurence Cummings bei den Händel-Festspielen in London sowie ihr Debüt bei der Casa da Música (Porto) mit dem Orquestra Barocca Casa da Música und Laurence Cummings.